

Herzlich willkommen zum 3. Newsletter, 2010 "Vernissage".

Die erste Jahreshälfte ist bald schon wieder zu Ende. Workshop-Reisen und Blockworkshops prägten die letzten Monate. Die Vorbereitungen für die Vernissage am 3. Juli läuft auf Hochtouren und die Reisen für die zweite Jahreshälfte sind inzwischen auch unter Dach und Fach. Einzig das gesammelte Bildmaterial muss nun noch aufgearbeitet werden. Ich denke es ist genug Material für einige Zeitschriftenartikel zusammen gekommen. Darüber hinaus habe ich einiges an Unterwasserbildmaterial sammeln können, was meine Ambitionen mich wieder mehr der Unterwasserfotografie zu widmen verstärkt hat.

Die Vernissage

Am 3. Juli haben alle Costa Rica Freunde die Gelegenheit bei der Ausstellungseröffnung im Mehrgenerationenhaus Phoenix, **Teltower Damm 228 in Berlin Zehlendorf** dabei zu sein. Es ist das erste Mal, dass ich eine gesammelte Auswahl meiner Costa Rica Bilder einem größeren Publikum in Form einer Ausstellung präsentiere. Viele von Euch kennen meine Fotos bereits aus diversen Vorträgen. Diesmal jedoch möchte ich meine Fotos in Zusammenarbeit mit dem Team des Mehrgenerationenhauses einem breitem Publikum zeigen. Hierzu habe ich 30 Fotos ausgewählt, die den Besuchern der Ausstellung einen Eindruck vom „Land zwischen den Ozeanen“ vermitteln sollen. 30 Fotos sind viel für eine Ausstellung, wenig für ein Land, welches 4% aller auf der Erde vorkommenden Tier- und Pflanzenarten beheimatet. Doch nicht nur Flora und Fauna wissen zu beeindrucken, vielmehr ist es eine Mischung aus beeindruckenden Naturwundern, einer immensen Artenvielfalt und der außerordentlichen Gastfreundschaft der Ticos, wie die Costaricaner sich liebevoll selbst nennen. Der Vernissage voraus präsentiere ich Euch einen neuen Vortrag, der Euch in die Biotope Costa Ricas entführen wird.

Begleitet mich zu den „**Vulkanen und Regenwälder zwischen den Ozeanen**“, **Beginn des Vortrags ist 18:00 Uhr.**

Im Anschluss daran findet dann die Vernissage statt.

Um logistisch gut vorbereitet zu sein, **möchte ich euch bitten mir eure Teilnahme vorher anzukündigen.**

Die Unterwasserwelt des Roten Meeres

Wie bereits oben erwähnt habe ich 2 Wochen am Roten Meer – genauer in der Mangrove Bay bei Marsa Alam – verbracht. Eigentlich stand Urlaub machen auf dem Plan, aber wie das so bei Naturfotografen ist, zumindest eine kleine Kompaktkamera sollte mit. So packte ich meine kleine wasserdichte Kamera ein. 10 Meter Wassertiefe hält sie aus, genau das Richtige, um beim Schnorcheln einige Testfotos zu machen.



Ein Anemonenfisch mit Jungfischen

Urlaubserinnerungen sollten es werden. Aber schon die ersten Fotos zeigten mir, da steckt mehr drin, wenn man nur die Unzulänglichkeiten der Kamera zu beherrschen weiß. Keine Blenden, keine Belichtungszeiten lassen sich manuell einstellen. Lediglich die Iso-Werte lassen sich verändern. Dafür gibt es einen Makromodus. Und was mir besonders gefiel, ich brauche kein Unterwassergehäuse für die Kamera, sie ist von der Bauart schon wasserdicht, ein unschätzbare Vorteil. Mit der Zeit hatte ich die Handhabung der Kamera besser im Griff. Bis 12 Meter Wassertiefe hatte ich mich gewagt, ohne Beanstandungen hat die Kamera das überstanden. Täglich war ich schnorchelnderweise am Hausriff unterwegs, auch bei zwei Tauchgängen hatte ich die Kamera dabei.



Ein Rotfeuerfisch, mit einer leichten Tonwertkorrektur erstrahlt selbst das Rot noch in 5 Meter Wassertiefe

Ein buntes Sammelsurium von Fotos hatte ich am Ende der zwei Wochen zusammengetragen. Mit der entsprechenden Bildbearbeitung – um Farbverschiebungen zu korrigieren – sind Fotos entstanden, die selbst hohen Ansprüchen gerecht werden können. Das zeigt mir wieder einmal, dass auch mit limitierten Kameramöglichkeiten gute Fotos zu machen sind. Bildaufbau, Bildbeschnitt, insgesamt die Bildgestaltung sind wesentliche Merkmale eines guten Fotos und die sind nun mal Kamera-unabhängig. Hier ist der Fotograf gefordert und hier liegt oftmals das Problem.



Ein Delphin spielte mit uns

Was habe ich in diesen zwei Wochen gelernt?

Mit meiner Kompaktkamera kann ich ansprechende Fotos in ausreichender Qualität machen, selbst für Publikationen sollten diese Fotos gut geeignet sein.

Es ist wieder bestätigt, der Fotograf bestimmt ganz entscheidend die Qualität der Fotos.

Ich werde mein Workshopangebot um einen Kurs „Naturfotografie mit Kompaktkameras“ erweitern.

Workshop-Reisen

Derzeit sind 3 Workshop-Reisen nach Costa Rica geplant, wovon es für 2 Reisen schon feste Termine und Anmeldungen gibt. Außerdem ist wieder für Februar 2011 eine Florida-Tour in die Stateparks geplant, auch hierfür können Sie sich vormerken lassen. Auf Wunsch stelle ich Ihnen auch eine eigene Tour zusammen, die ganz auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt ist. Schicken Sie mir einfach Ihre Vorstellungen und ich erstelle Ihnen eine maßgeschneiderte Workshop-Reise.

Reisetemine:

[2. - 23. Oktober 2010 Fotoreise „Naturparadiese in Costa Rica“](#)

*** nur noch 3 freie Plätze!!

Februar 2011 2 Wochenseminar „Fotoграфische Highlights in Floridas Stateparks“

*** jetzt vormerken

Februar/März 2011 3 Wochenseminar „Naturparadiese Costa Rica“

*** jetzt vormerken

[23. Juli – 14. August 2011 Costa Rica für Naturfotografen](#)

*** nur noch 3 freie Plätze!!

Meine Philosophie:

Als Naturfotograf und Naturliebhaber ist es mein Bestreben möglichst im Einklang mit der Natur zu leben und vor allem mich so der Natur zu nähern, dass die von uns verursachten Störungen möglichst gering sind. Ich werde nie versuchen ein Foto zu machen, wenn dadurch die Natur über Gebühr gestört, oder gar zerstört wird. Gleiches erwarte ich auch von meinen Seminarteilnehmern!

Ich bin bestrebt bei meinen Fotoseminaren **nachhaltigen Tourismus** zu organisieren, dazu gehört für mich auch, dass bei meinen Touren die Bevölkerung des Landes von meinen Aktivitäten profitiert. Besonders in Costa Rica achte ich darauf, dass costaricanische Lodges und Einrichtungen besucht werden. Das hat zudem noch ganz positive Nebeneffekte. Zumeist werden diese Lodges mit mehr Liebe und Aufmerksamkeit geführt, was wir auch am Essen und an der Sauberkeit bemerken werden.

Meine Seminarteilnehmer werden merken, wie freundlich und dankbar wir behandelt werden, wenn wir uns **als Gäste fühlen und als Gäste benehmen!** Außerdem bleibt unser Geld im Land und bei der Bevölkerung, deren Haupteinnahmequelle zunehmend der Tourismus ist.

Meinen Seminarteilnehmern möchte ich ermöglichen sich **schon vor einer Tour umfangreich bei mir zu informieren.** Meine Fotos, Vorträge und meine Erfahrungen sollen Ihnen helfen sich schon vor einer Tour ein Bild zu machen. Nach einem Seminar werden Sie nicht nur wissen **wie Sie besser fotografieren**, sondern **sie haben auch vieles über die Biotop und deren Bewohner** – die Sie hoffentlich zahlreich fotografiert haben – **gelernt.** Meine Touren sind maßgeschneidert für meine Seminarteilnehmer, die Inhalte zur fotografischen Theorie orientieren sich stets an den Vorkenntnissen und an den Wünschen meiner Teilnehmer. **Kleine Gruppen** sind Voraussetzung für diesen Anspruch. Ich erlaube mir **Gruppen nach deren Interessenlage** zusammenzustellen. Es nutzt niemanden, wenn die Interessen einer Gruppe zu sehr divergieren. Trotzdem hat jeder Teilnehmer einen großen persönlichen Freiraum, es gibt keinen Gruppenzwang. Jede meiner Touren ist auch eine Urlaubsreise und deren Ziel ist die Erholung!

Workshopangebote in Berlin, jetzt noch kurzfristig anmelden:

Makrofotografie Aufbaukurs, Mischlicht, Bildästhetik,
Digitaler Workflow, Bildbearbeitung, von der Kamera bis zur Webgalerie

23., 26., 30. Juni
4. Juli

Die Themenblöcke umfassen 2 Stunden Theorie, 4 Stunden praktische Übungen, 2 Stunden Bildbesprechung. Auch diese Workshopbausteine finden in kleinen Gruppen mit maximal 10 Teilnehmern statt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Teilnehmer. **Kosten je Kurs 50€**

Für folgende Workshop-Bausteine können Sie sich unverbindlich vormerken lassen:

Zoo/Tierfotografie – lange Brennweiten, Bildaufbau, Schärfentiefe, Freistellen,
Landschaftsfotografie – kurze Brennweiten, Bildaufbau Vorder-/Hintergrund, max. Schärfentiefe
Nachtaufnahmen in der Stadt – lange Belichtungszeiten, Belichtungsmessung, Bildaufbau, Kontraste
Makrofotografie – Nahaufnahmen, Equipment, Blitz- und Mischlicht, Bildaufbau, Schärfentiefe
Schnelle Objekte – kurze Belichtungszeiten, lange Brennweiten, Schärfenachführung, Rennsport, Sport
Digitaler Workflow – Grundlagen der Bildbearbeitung, Dateiformate, Bild-Anpassungen Gradation, Schärfe, Freistellen, Bildausgabe
Naturfotografie mit Kompaktkameras – Regeln der Bildgestaltung, beliebte Motive, fotografische **Grundlagen**

Sobald die Mindestzahl an Interessenten vorhanden ist, wird ein Termin festgelegt!

Weitere Termine meiner Workshops und Vorträge finden Sie auf meiner Website

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?, Mail an [info\(at\)naturundfoto.de](mailto:info(at)naturundfoto.de) genügt!

Dies ist eine Publikation von Siegfried Bäsler, Rotenkruger Weg 94, 12305 Berlin
2010© [info\(at\)naturundfoto.de](mailto:info(at)naturundfoto.de)

